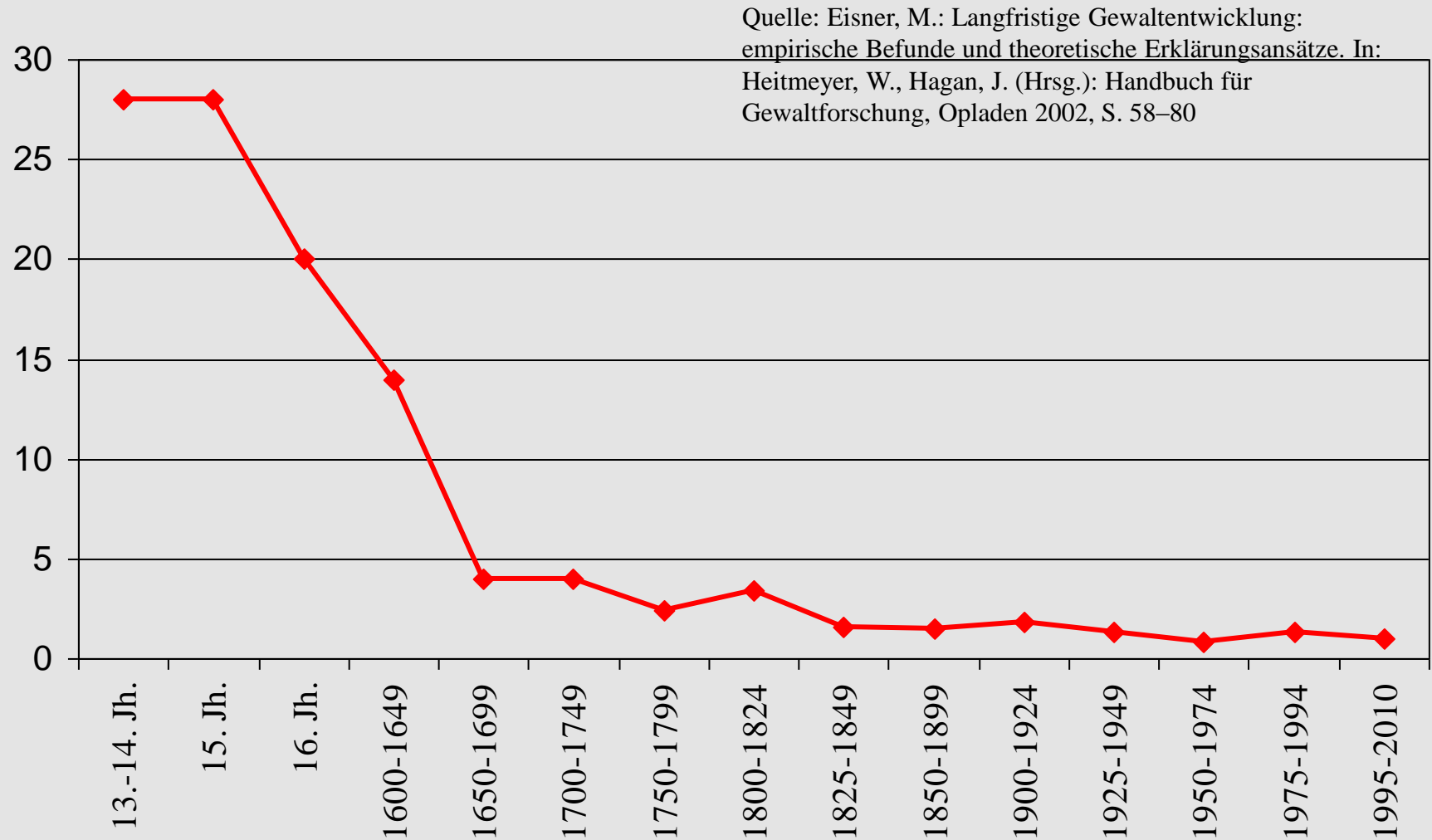


Entwicklung tödlicher Gewalt (Tötungsdeliktsraten) in 7 Regionen (West)Europas (England, Belgien, Niederlande, Deutschland, Schweiz, Schweden, Italien)





- Statistische Periode: Beginn mit Todesursachenstatistiken
 - Ab der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
 - Ab der zweiten Hälfte: Gerichtsstatistiken

- Vor-Statistische Periode
 - Lokale Archivinformationen (Städte etc.)
 - 340 Einzelschätzungen (durchschnittlich 16 Jahre und durchschnittlich 130.000 Personen)



- Polizeistatistische Daten
- UNODC, United Nations Survey of Crime Trends and Operations of Criminal Justice Systems (UN-CTS)
 - UNODC (United Nations Office on Drugs and Crime): Global Study on Homicide. Trends, Contexts, Data. Wien 2014.
- Medizinische Statistiken (WHO)
 - International Classification of Diseases (ICD)
 - ICD-10: Todesursachen
 - ICD Kodierung X85-Y09 (vorsätzlich zugefügte Verletzungen)
 - Ausgeschlossen sind Todesfälle durch Krieg, legalen polizeilichen Schusswaffengebrauch, Todesstrafe
- http://www.unodc.org/documents/data-and-analysis/statistics/Homicide/Globa_study_on_homicide_2013_web.pdf



- Über eine Periode von etwa 700 Jahren ist tödliche Gewalt signifikant gesunken
 - Auch wenn in Rechnung gestellt wird, dass es sich um Schätzungen handelt, die verschiedenen Fehlermöglichkeiten ausgesetzt sind
- Die Periode des maßgeblichen Rückgangs lässt sich auf den Zeitraum 16./17. Jahrhundert eingrenzen
- 16./17. Jahrhundert
 - „Höfischer Absolutismus“

Prozess der Zivilisation (Elias)



- Kennzeichen des „höfischen Absolutismus“
 - Etablierung einer Zentralgewalt
 - Aufbau stehender Heere
 - Aufbau eines Beamtenapparats (einschließlich Justiz)
 - Höfisches Leben
 - Entwicklung von zivilisierten Umgangsformen (Höflichkeit etc.)
 - Selbstkontrolle (Emotionen werden aus der Öffentlichkeit verbannt)
 - Soziale und wirtschaftliche Abhängigkeiten des Adels vom Hofe
- Entwicklung der Wirtschaft (Merkantilismus und frühe Formen des Kapitalismus)
 - Entstehung wirtschaftlicher Abhängigkeiten (Unterhaltung von Militär und Beamtenapparat)

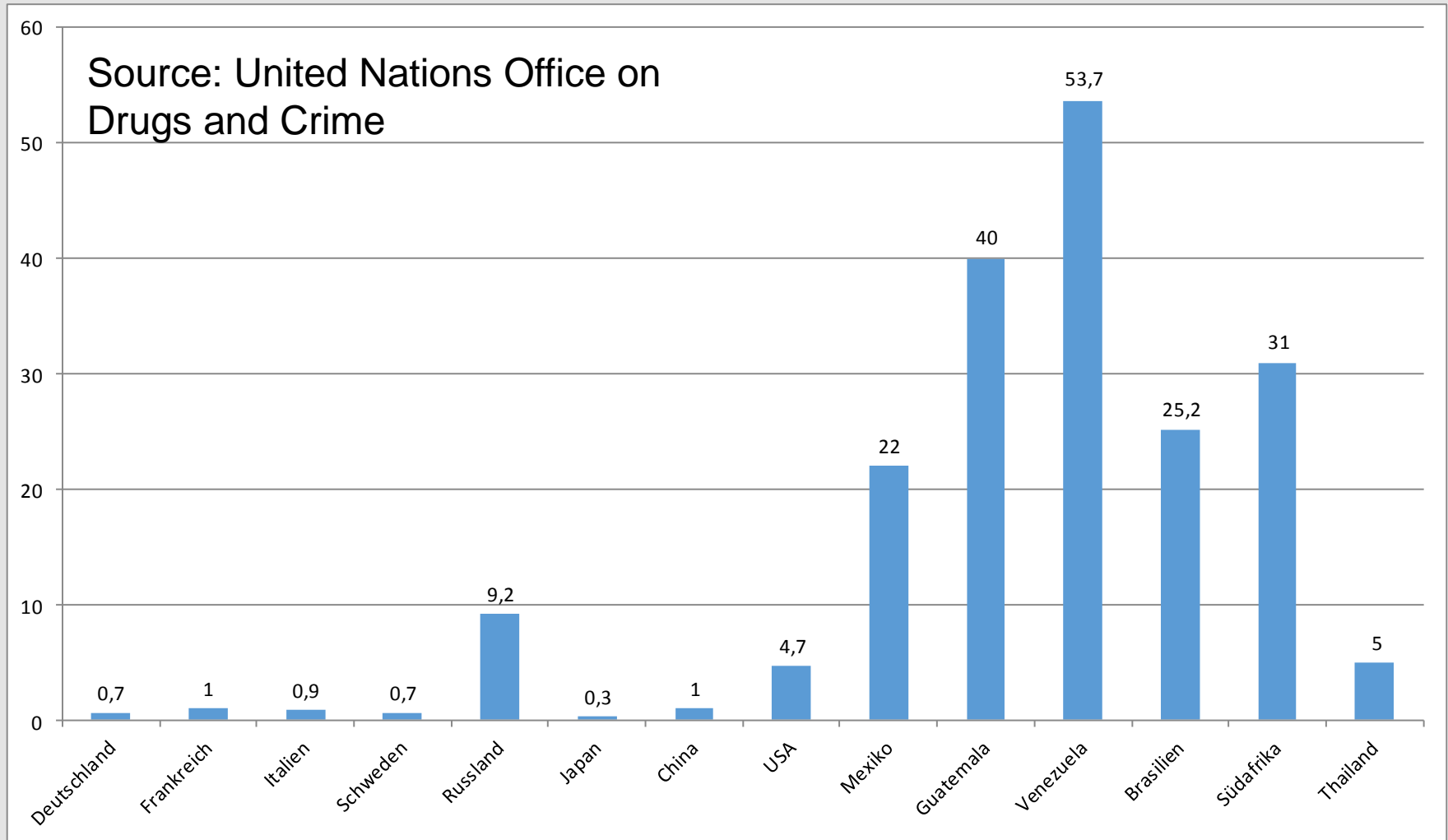


- Neue Strukturen sozialer Kontrolle
 - Durch zentrale Rechtsdurchsetzung (Strafrecht, Strafjustiz)
- Disziplinierung durch Recht
 - Regulierung des Alltagslebens durch rechtliche Vorschriften
- Soziale Disziplinierung
 - Entwicklung von Schulen
 - Fabrikarbeit
- Verstärkung der Selbstkontrolle, die in höheren Schichten/Ständen (Adel) beginnt und sich dann allmählich auf andere soziale Gruppen ausweitet
- Grundlage für die besondere Aufmerksamkeit für Gewalt (und Kriminalität) in den „gefährlichen Klassen“

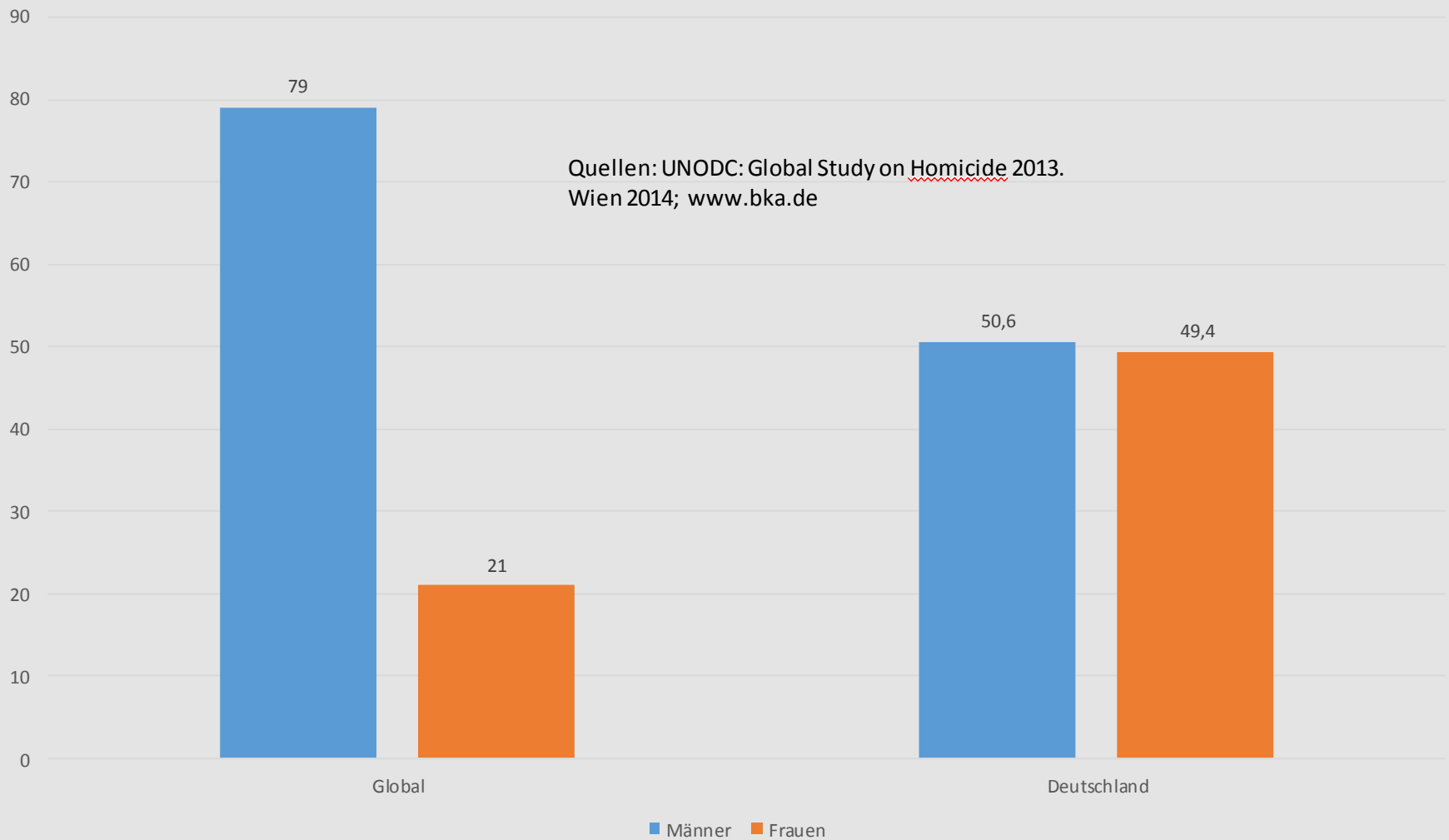


- Was verändert sich in der Struktur der Tötungskriminalität?

Tödliche Gewalt international 2012



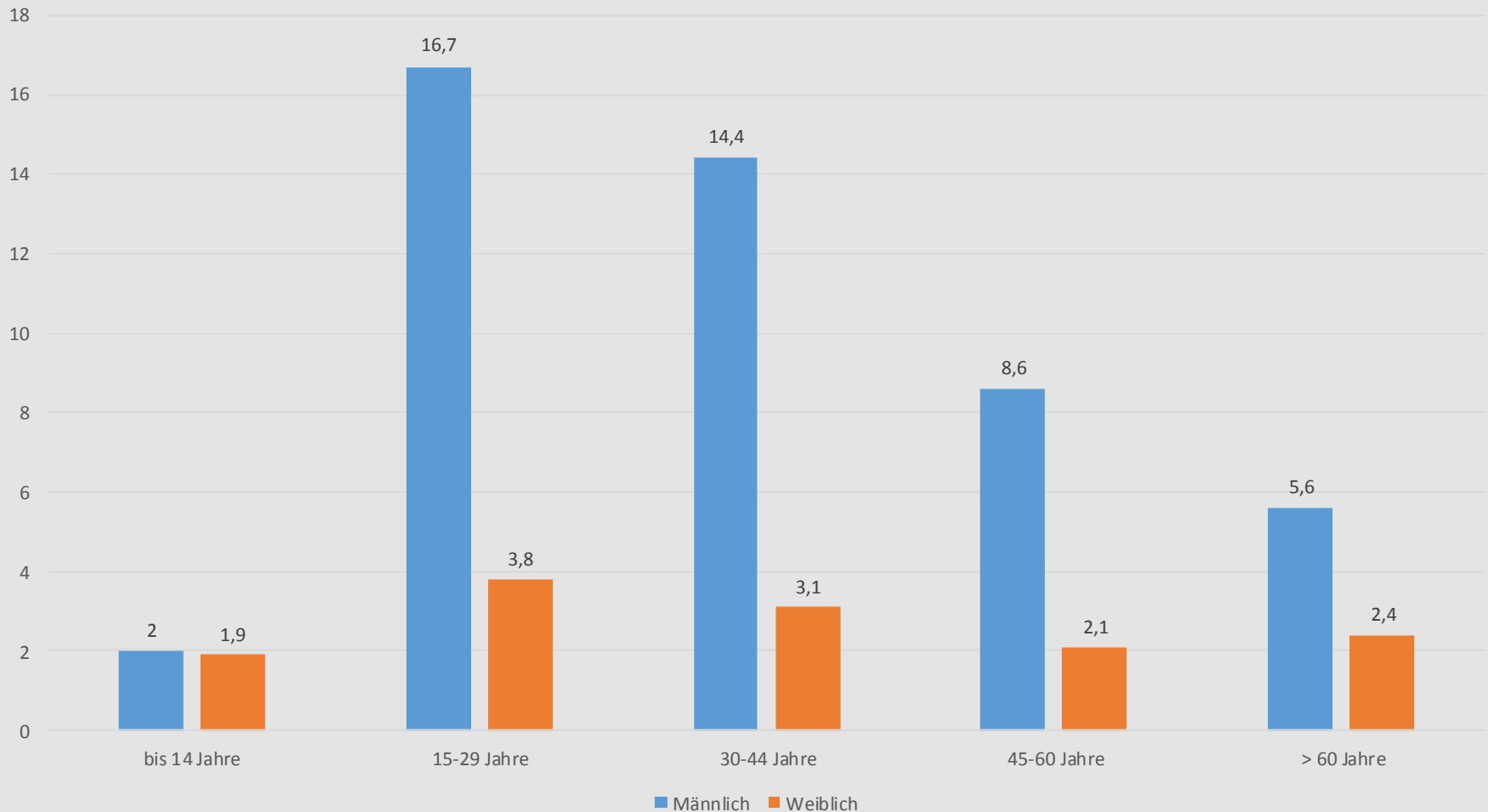
Verteilung von Tötungsdelikten nach Geschlecht



Tötungsdelikte (Opfer) pro 100.000 Global



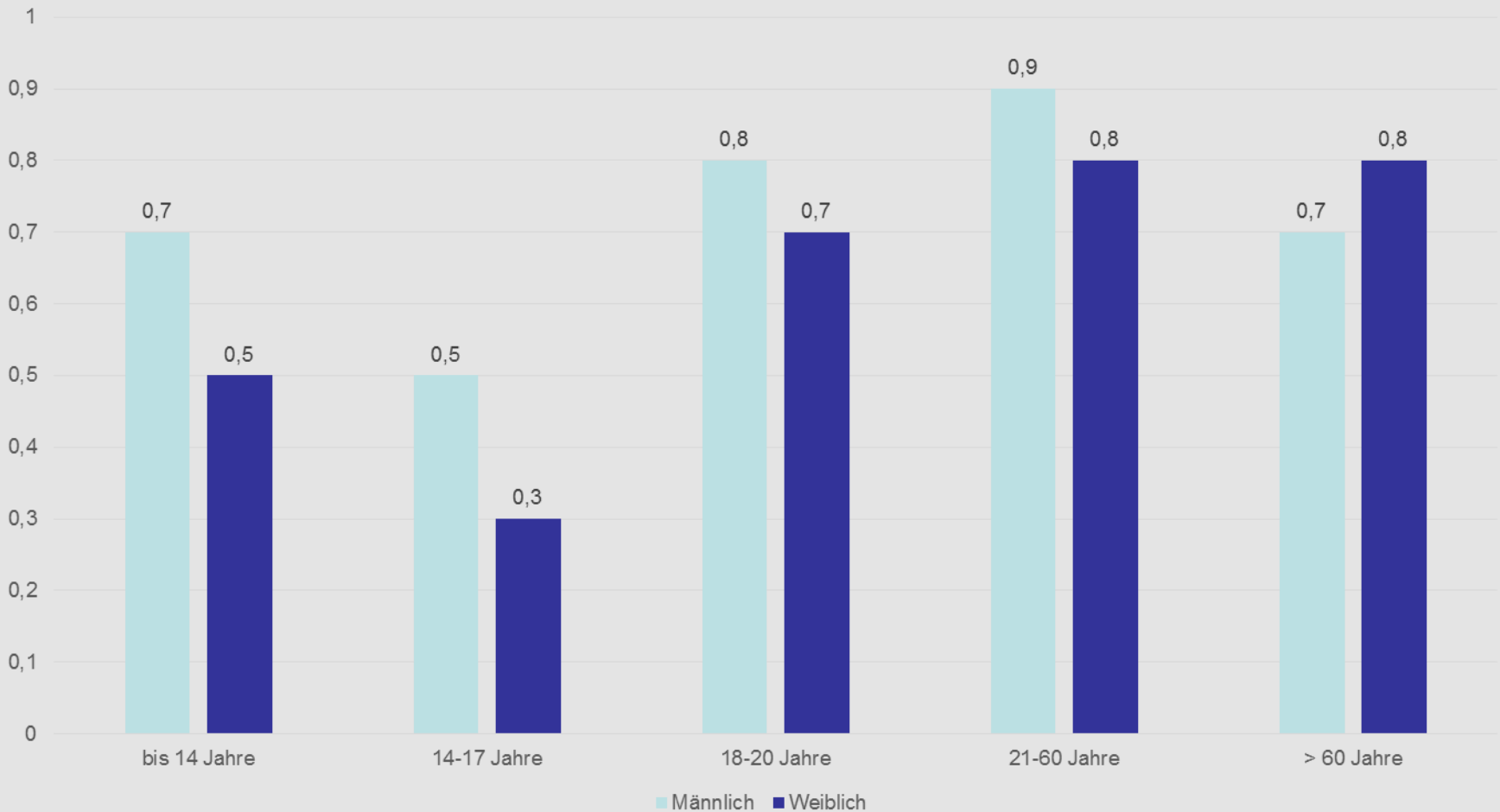
Globale Verteilung



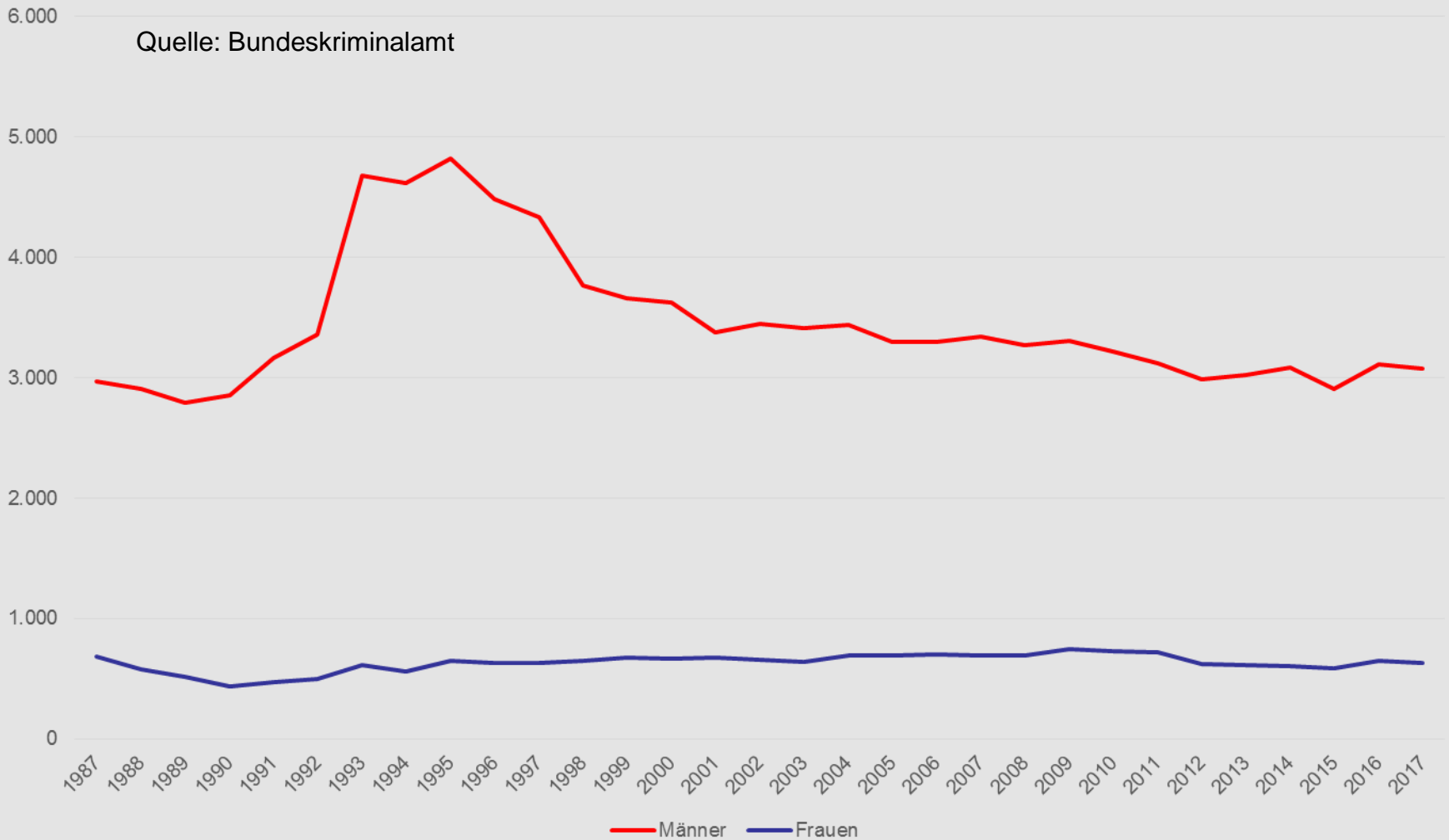
Tötungsdelikte (Opfer) pro 100.000 Deutschland



Verteilung Deutschland



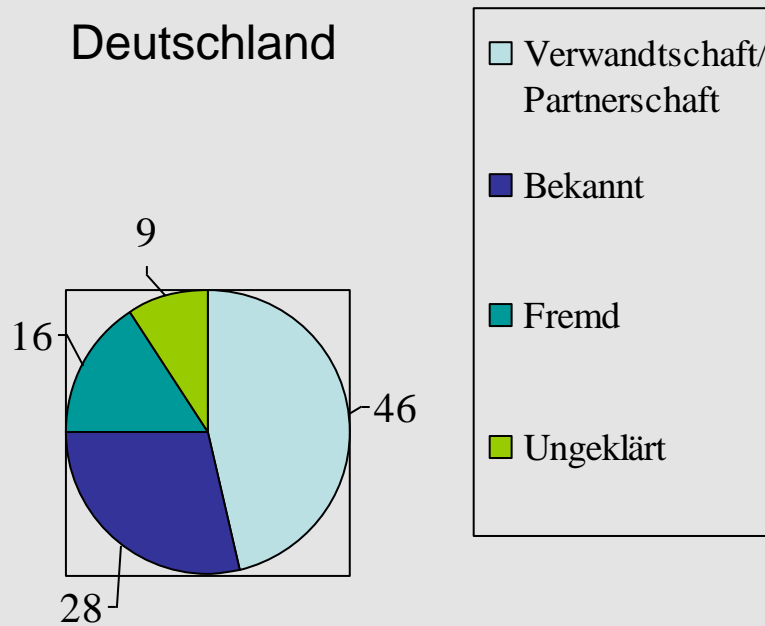
Tatverdächtige Delikte gegen das Leben 1987 - 2017



Täter-Opfer-Beziehung Tötungsdelikte in Deutschland und in den USA

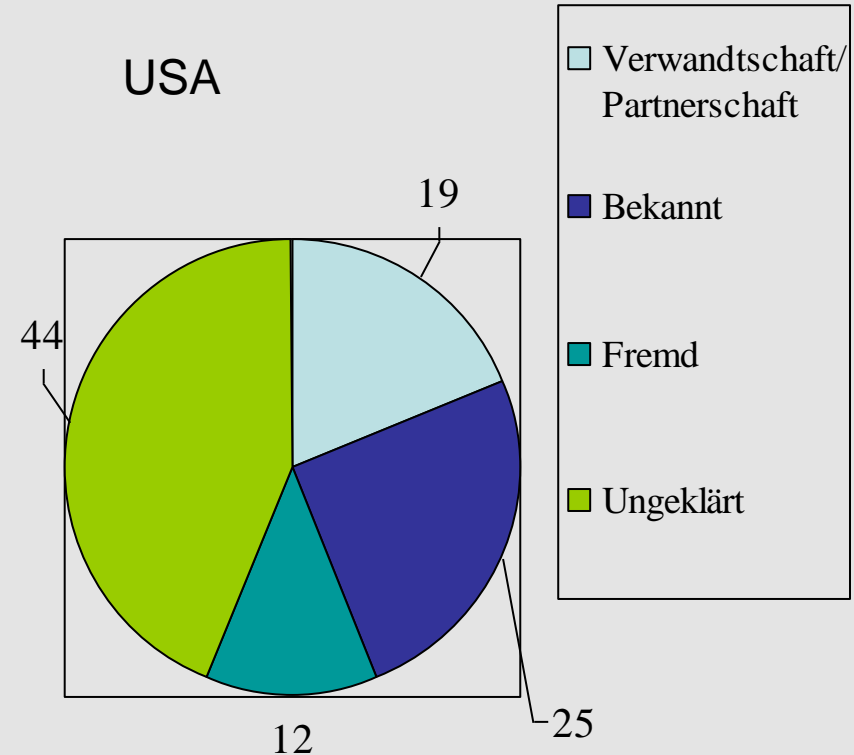


Deutschland



Aufklärungsquote 96%

USA

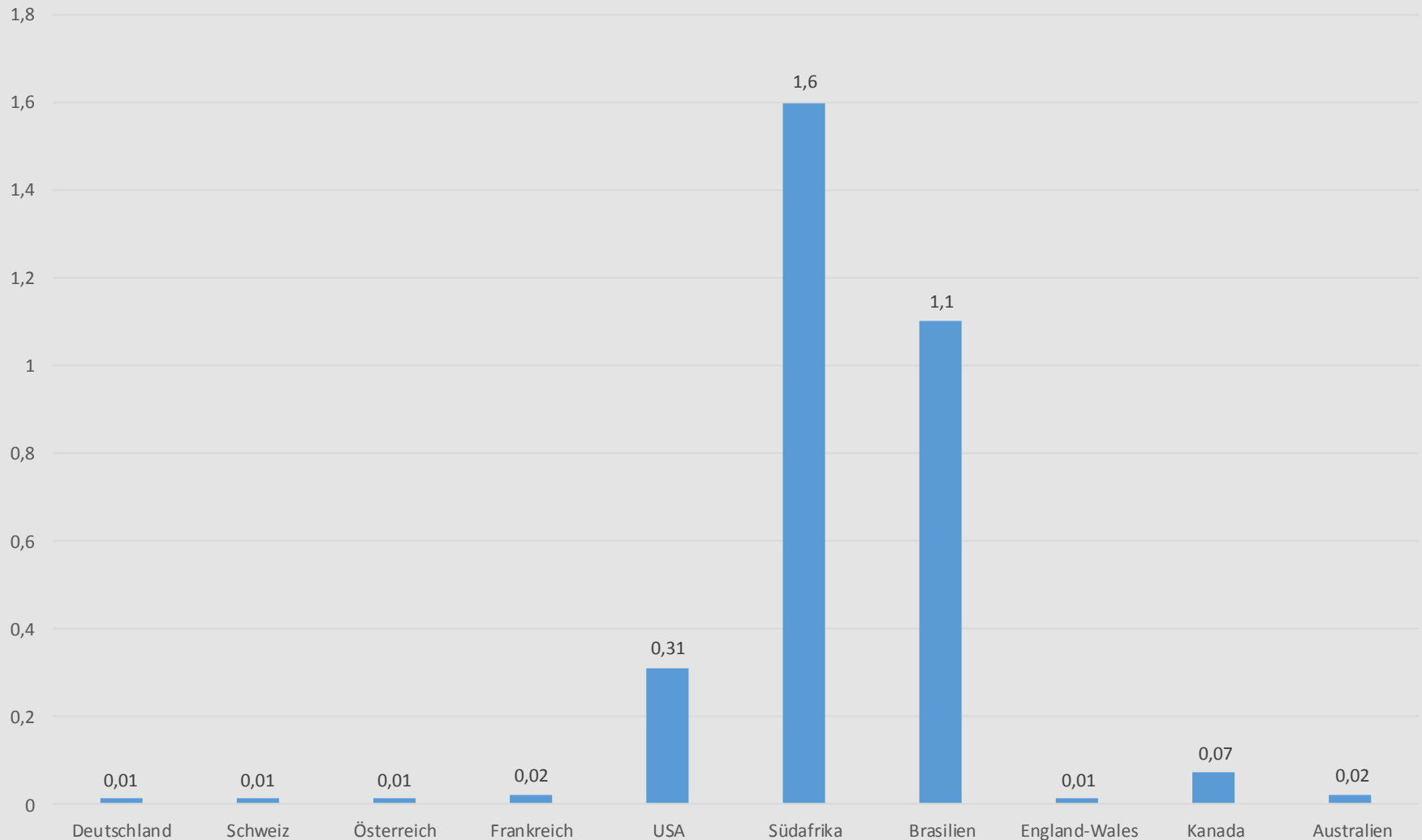


Aufklärungsquote 64%



- Tötungskriminalität und Strafrecht (Definitionen (Mord), Vergleich)
- Forensische Psychiatrie/Psychologie
 - Schuldfähigkeit, Gefährlichkeitsprognose, Unterbringung
- Forschung zu (historischen) Entwicklungen
- Extreme Gewalt (Genozid, Serientötungen, Amok)
- Häusliche Gewalt (Kindstötung, Gewalt gegen Frauen)
- Kultur und tödliche Gewalt
 - Ehrenmord
 - Sozialkontrolle und vergeltende Gewalt (Schattenwirtschaften)
 - Schusswaffen, Kultur und tödliche Gewalt
 - Berufsbezogene Tötungskriminalität (Polizei)

Polizei und tödliche Gewalt (pro 100.000)





- 2017 wurden 29168 Tötungsdelikte in Mexiko registriert, die höchste Zahl von Tötungsdelikten seit dem Beginn der Kampagne gegen Drogenkartelle (2006)

- Merkmale
 - Exzessive Gewalt, Grausamkeit
 - Opfer
 - Polizei, Politiker, Gerichtspersonal
 - Rivalisierende Banden, Kartelle
 - Verwandte von Rivalen
 - Unbeteiligte
 - Eskalation vergeltender Gewalt
 - Aufklärungsquote ca. 10%



- Vergeltende Gewalt ist
 - Eine Form informeller Sozialkontrolle: schwarzmarktbedingt, kein Zugang zu rechtlichen Formen der Konflikterledigung (Zivil-, Strafrecht)
 - Verfolgung von Übergriffen
 - Bestrafung von Personen, die Transaktionen behindern
 - Abschreckung von Personen, die in Geschäfte/Transaktionen eingreifen könnten (Generalprävention)
 - Ein Merkmal der sozialen Schichten, aus denen am Schwarzmarkt beteiligte Personen rekrutiert werden
 - „To the extent violence does occur (in illicit markets), the best place to look for its explanation is in the societal and political context. Violent societies produce violent criminals and violent police and military forces”
 - » Naylor, R.T.: Violence and illegal economic activity: a deconstruction. *Crime, Law & Social Change* 52(2009), 231-242, 241)



- Viktimisierungen (Raub, Diebstahl, Betrug etc.)
- Nichterfüllung von Verträgen
- Konflikte über Territorien und Märkte
- Interne (Gangs, Kartelle) Transaktionen (Nachfolge und Bezahlung)



- Effektive Begrenzung von Gewalt
 - Ein größeres Kollektiv (Gemeinde, Dorf etc.) ist interessiert daran, Gewalt und Gewalteskalation zu vermeiden (kollektive Verantwortlichkeit)

- Keine Lösung für Schattenwirtschaften
 - das Prinzip kollektiver Verantwortlichkeit gibt es hier nicht
 - Schattenwirtschaften operieren immer unter dem Risiko, dass Akteure zu Informanten für Polizei und Strafjustiz werden

Erhebliche Variation in tödlicher Gewalt



- Illegalität ökonomischer Transaktionen resultiert nicht immer in hohen Tötungsdeliktsraten
- Beobachtung erheblicher Varianz
 - Im Längsschnitt
 - Mexiko vor und nach 2006
 - Zwischen verschiedenen Räumen
 - Drogenmärkte in den Amerikas und Drogenmärkte in Europa
 - Im Vergleich verschiedener Schattenwirtschaften
 - Heroin- v. Cannabismärkte, Drogenmärkte v. gestohlene Kunst, Softwarepiraterie etc.

Was treibt tödliche (vergeltende) Gewalt?



- Verfügbarkeit von Schusswaffen
- Rekrutierung von professioneller Gewalt (Polizei, Militär):
Los Zetas
- Transaktionen in umstrittenen Räumen (öffentlicher Raum, Strasse)
- Schwache Zentralgewalt
- Demographie
- Kultur der Gewalt